

Dominik Brodowski

Grenzschießungen und Grenzkontrollen als Achillesferse der Großregion

Die Grenzschießungen und Grenzkontrollen an den deutschen Außengrenzen stellten die Großregion und auch die Universität des Saarlandes zur Anfangszeit der Covid-19-Pandemie vor besondere Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund beleuchtet dieser Beitrag die rechtlichen Rahmenbedingungen für Grenzschießungen und Grenzkontrollen an Schengen-Binnengrenzen und kontrastiert diese mit den rechtlichen Möglichkeiten zur Einrichtung von Kontrollstellen im Inland. Es zeigt sich dabei ein erhebliches Kontrolldefizit dahingehend, dass die Gerichte Entscheidungen über die Wiedereinführung von Binnengrenzkontrollen nur unzureichend überprüfen können. Wegen der politischen Symbolik – und der Missbrauchsanfälligkeit – von Grenzschießungen und Grenzkontrollen stellen diese daher eine Achillesferse der Großregion dar.